

## **Nachbarschaftsarbeit in München stärken**

### **Begleitung des Bürgerschaftlichen Engagements Finanzierung der Raumverwaltung und Fortbildung und Qualifizierung in Münchner Nachbarschaftstreffs**

Produkt 60 4.1.7 Quartierbezogene Bewohnerarbeit

Stadtratsziel 2016 - S4 A1.4

Nachbarschaftsarbeit in München stärken/  
Bedarfsgerechte Personalaufstockungen in den  
Nachbarschaftstreffs  
Qualifizierung und Weiterbildung

Räume für die Nachbarschaftstreffs in Riem sichern!  
Antrag Nr. 14-20 / A 00855  
von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena  
Dietl, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Anne Hübner,  
Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin  
Simone Burger, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier  
vom 30.03.2015

## **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01597**

### **Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag und Antrag der Referentin**

wie in der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.07.2015.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der unbefristeten Begleitung der Nachbarschaftstreffs durch hauptamtliches Personal sowie der Durchführung der Verwaltung durch Honorarkräfte wird zugestimmt.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die weitere Ausarbeitung der Konzeptbausteine in Zusammenarbeit mit den Treffleitungen, den Trägern und der Sozialplanung zu erstellen und als Arbeitsgrundlage allen Treffs und Kooperationspartnern zur Verfügung zu stellen.

3. Dem Stadtrat wird Ende 2017 dargestellt, wie sich die Arbeit in den Nachbarschaftstreffs unter den neuen Bedingungen entwickelt hat und wo Nachbesserungen nötig sind.
4. Neue Nachbarschaftstreffs werden mit dem Vorschlag einer ausreichenden Grundausstattung dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Dieser enthält die Finanzierung der fachlichen Anforderungen der Nachbarschaftsarbeit, der Raumverwaltung, der Aktivierung und Begleitung des Bürgerschaftlichen Engagements, der Teilhabe sowie der Quartiersarbeit in einem Quartier.
5. Für die Verbesserung der Qualifizierung von Fachpersonal und Bürgerschaftlich Engagierten werden zusätzliche Maßnahmen gefördert.
6. Für die Messestadt werden die bestehenden Räume dauerhaft gesichert. Die Sanierung der Räume erfolgt aus bestehenden Budgetumschichtungen des Produktes 60 4.1.7 (FIPO 4707.700.0000.3, IA 603900113). Neue Räume werden in Public Private Partnership mit der GEWOFAG eingerichtet. Dafür benötigte Personalressourcen werden dem Stadtrat bei Bedarf vorgelegt. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00855 „Räume für die Nachbarschaftstreffs in Riem sichern!“ von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier vom 30.03.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Das Produktkostenbudget des Produktes 60 4.1.7, Produktleistung 1 erhöht sich ab 2016 um 768.621 €, davon sind 768.621 € zahlungswirksam.  
Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 768.621 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2016 zusätzlich anzumelden (Produkt 60.4.1.7.1, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900113).
8. Das Sozialreferat wird beauftragt, für Fortbildung und Qualifikation einen Kostenumfang von 30.000 € zu bezuschussen. Die Kosten i.H.v. insgesamt 30.000 € sind jeweils vom 01.01.-31.12.2016 und vom 01.01.-31.12.2017 aus dem Budget des Produktes 60 4.1.7 (FIPO 4707.700.0000.3, IA 603900113) zu tragen. Danach wird geprüft, ob Bedarf für eine dauerhafte Finanzierung gegeben ist und wie dieser umgesetzt werden kann (z.B. durch Budgetumschichtungen).
9. Die Planungsgrundlage für die Einrichtung von Nachbarschaftstreffs von 0,5 qm pro Wohneinheit geförderten Wohnungsbaus in Wohnquartieren für die Einrichtung von

Nachbarschaftstreffs in Neubaugebieten soll geändert werden in: 0,5-1 qm pro Wohneinheit geförderten Wohnungsbau.

- 10.** Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 0,5 Stellen für die Sachbearbeitung Quartierbezogene Bewohnerarbeit sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Haushaltsjahr 2016 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 41.895 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2016 entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich SO20362, Unterabschnitt 4030, Produkt 4.1.7 Quartierbezogene Bewohnerarbeit zusätzlich dauerhaft anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit einer Beamtin/einem Beamten durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand (50 % des Jahresmittelbetrages).

- 11.** Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Jahr 2016 erforderlichen Haushaltsmittel für die Arbeitsplatzkosten in Höhe von maximal 2.770 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2016 zusätzlich anzumelden (Ifd. Arbeitsplatzkosten ab 2016: 400 €, Finanzposition 4030.650.0000.8, investive Arbeitsplatzkosten einmalig in 2016: 2.370 €, Finanzposition 4030.935.9330.5)

- 12.** Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**II. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Brigitte Meier  
Berufsm. Stadträtin

**III. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an die Stadtkämmerei, HA II/11**  
**an die Stadtkämmerei, HA II/12**  
**an das Revisionsamt**  
z. K.

**IV. Wv.Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
  
2. **An das Sozialreferat, S-III-M**  
**An die Frauengleichstellungsstelle**  
**An das Sozialreferat, S-Z-SP**  
**An das Sozialreferat, S-Z-BE**  
**An das Direktorium, D-I-CS**  
**An das Direktorium, gesamtstädtische Koordinierungsstelle für**  
**Bürgerschaftliches Engagement**  
**An das Sozialreferat, S-Z-F**  
**An das Sozialreferat, S-Z-P/LG**  
**An das Personal- und Organisationsreferat**  
z.K.  
Am